

Lukasevangelium 6,1-5 Dein, o HERR, ist die Majestät

Lukas 6,1-5 Es geschah aber, dass Jesus am zweiten Sabbat nach dem ersten durch die Kornfelder ging; und seine Jünger streiften Ähren ab, zerrieben sie mit den Händen und aßen sie.

2 Da sagten etliche von den Pharisäern zu ihnen: Warum tut ihr, was am Sabbat nicht zu tun erlaubt ist?

3 Und Jesus antwortete ihnen und sprach: Habt ihr nicht einmal gelesen, was David tat, als er und seine Gefährten hungrig waren?

4 Wie er in das Haus Gottes hineinging und die Schaubrote nahm und aß und auch seinen Gefährten davon gab, welche doch niemand essen darf als nur die Priester?

5 Und er sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen ist Herr auch über den Sabbat.

1. Chronik 29,9-15 Und das Volk freute sich über ihr freiwilliges Geben; denn sie gaben es dem HERRN von ganzem Herzen, freiwillig. Und auch der König David war hocheifrig.

10 Und David lobte den HERRN vor der ganzen Gemeinde und sprach: Gelobt seist du, o HERR, du Gott unseres Vaters Israel, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

11 Dein, o HERR, ist die Majestät und die Gewalt und die Herrlichkeit und der Glanz und der Ruhm! Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein, o HERR, ist das Reich, und du bist als Haupt über alles erhaben!

12 Reichtum und Ehre kommen von dir! Du herrschst über alles; in deiner Hand stehen Kraft und Macht; in deiner Hand steht es, alles groß und stark zu machen!

13 Und nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen deinen herrlichen Namen.

14 Denn was bin ich, und was ist mein Volk, dass wir Kraft haben sollten, in solcher Weise freiwillig zu geben? Denn von dir kommt alles, und aus deiner eigenen Hand haben wir dir gegeben.

15 Denn wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir, wie alle unsere Väter. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht bestehen.

Johannesevangelium 11,25+26 doch Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Hiob 19,25-27 Ich weiß, dass mein Erlöser, Jesus Christus lebt, und zuletzt wird er sich über den Staub erheben.

Und nachdem diese meine Hülle zerbrochen ist, dann werde ich, von meinem Fleisch los, Gott schauen; ja, ich selbst werde ihn schauen, und meine Augen werden ihn sehen, ohne [ihm] fremd zu sein.

Matthäusevangelium 6,12+13 Unser Vater im Himmel vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldnern.

13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Kolosserbrief 1,13-17 Der Vater hat uns errettet aus der Herrschaft / aus dem Machtbereich / aus der Gewalt / der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich / in die Königsherrschaft / des Sohnes seiner Liebe,

14 in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.

15 Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist.

16 Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;

17 und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.

Psalms 129,1 *Ein Wallfahrtslied.* Sie haben mich oft bedrängt von meiner Jugend an — so soll Israel sprechen —,

2 sie haben mich oft bedrängt von meiner Jugend an, und sie haben mich doch nicht überwältigt.

3 Auf meinem Rücken haben Pflüger gepflügt und ihre Furchen lang gezogen.

4 Der HERR ist gerecht; er hat die Stricke der Gottlosen zerschnitten.

5 Es müssen zuschanden werden und zurückweichen alle, die Zion hassen;

6 sie müssen werden wie das Gras auf den Dächern, das verdorrt ist, bevor man es ausrauft,

7 mit dem kein Schnitter seine Hand füllt und kein Garbenbinder seinen Schoß;

8 von denen auch die Vorübergehenden nicht sagen: »Der Segen des HERRN sei mit euch! Wir segnen euch im Namen des HERRN!«